



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Experimentelle Toxikologie und ZEBET des BfR ist in der Fachgruppe „Tierschutz und Wissenstransfer“ ab sofort unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiterin / Mitarbeiter (w/m/d)

Kennziffer: 2261/2019 | Entgeltgruppe 13 TVöD

Die Beschäftigung erfolgt mit 50 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (z. Zt. 19,50Std.).

Aufgaben:

- Koordination der Aufgaben sowie Erfüllung des gesetzlichen Auftrages zur Veröffentlichung der nichttechnischen Projektzusammenfassungen (NTPs) zu den genehmigten Tierversuchsvorhaben in Deutschland in der Datenbank AnimalTestInfo gemäß des deutschen Tierschutzgesetz und der Tierschutz-Versuchstierverordnung
- Wissenschaftliche Betreuung der Datenbank AnimalTestInfo (www.animaltestinfo.de) und der dazugehörigen Webanwendungen
- Konzeptionierung und wissenschaftliche Durchführung von Projekten zur Metaanalyse von NTPs
- Erstellung wissenschaftlicher Publikationen und Vorträge
- Mitarbeit und eigenständige Vertretung erarbeiteter Positionen in nationalen und internationalen wissenschaftlichen Gremien

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom (Uni) oder ein vergleichbarer Hochschulabschluss) der Humanmedizin, Veterinärmedizin, Biologie oder einer vergleichbaren Fachrichtung, Promotion erwünscht
- Kenntnisse auf dem Gebiet der Verwendung von Tieren zu wissenschaftlichen Zwecken und nachgewiesene eigene biomedizinische Forschungstätigkeit
- Kenntnisse der gesetzlichen Vorgaben bei der Verwendung von Tieren zu wissenschaftlichen Zwecken einschließlich der Anforderungen des 3R-Prinzips
- Nachgewiesene Kenntnisse und Fähigkeiten zur Metaanalyse biomedizinischer Dokumente
- Sichere Recherchefähigkeiten in biomedizinischen Datenbanken, einschließlich Klassifikationsrecherchen

- Erfahrung auf dem Gebiet der Bereitstellung und Pflege von Datenbanken und der Kommunikation mit Anwendern
- Kenntnisse im Bereich des Text Mining erwünscht
- Nachgewiesene Befähigung zum selbstständigen Verfassen wissenschaftlicher Publikationen
- Berufserfahrung in der Mitarbeit in nationalen und internationalen wissenschaftlichen Gremien erwünscht
- Hohes Maß an Eigeninitiative und Einsatzbereitschaft sowie kooperatives Verhalten und strategisches Denken
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen werden vorausgesetzt

Der Dienort ist Berlin.

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **07. Juni 2019** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: bewerbung@bfr.bund.de

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer

[Bundesinstitut für Risikobewertung](#)
 Personalreferat - 11.17 -
 Max-Dohrn-Str. 8-10
 10589 Berlin

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Frau Dr. Grune **Tel.: 030 18412-29400**

Herr Prof. Dr. Schönfelder **Tel.: 030 18412-29000**



Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

